

eine Ausgabe, die auch mit Rücksicht auf die äußere Ausstattung sehr gelobt wird und der verdienstvollen Buchdruckerei des österreichischen Lloyd alle Ehre macht.

Der größte Schriftsteller, der in dieser Epoche in Triest das Licht der Welt erblickte, ist Peter Kandler, ein hervorragender Historiker und Archäolog. Geboren im Jahre 1804, machte er seine Studien in Capodistria, Padua, Wien und Pavia, wo er die Doctorwürde erlangte; er weihte sein Leben und sein Vermögen den Studien über Triest und Istrien, welches er in allen Richtungen durchforschte, indem er beständig mit einer fast fieberhaften Thätigkeit herumreiste und arbeitete. Mit besonderem Eifer widmete er sich dem Studium



Peter Kandler.

der Zeit der Römerherrschaft und erwies sich auf diesem Gebiete als gründlicher Forscher und scharfsinniger Kritiker. An seinem Freunde Rossetti hatte er einen thätigen Genossen seiner Arbeiten. Er bekleidete verschiedene Ämter: viele Jahre hindurch war er der Nachfolger Rossettis in der Stellung eines städtischen Procurators, überdies Conservator der Alterthümer des Küstenlandes. Er starb im Jahre 1872 und wurde in feierlicher Weise auf Kosten der Triester Gemeinde bestattet. Am 7. November 1887 wurden seine sterblichen Reste in einer anderen Gruft beigesetzt, die mit seiner Büste aus carrarischem Marmor und einer sehr beredten von Attilio Hortis verfaßten Grabinschrift geschmückt ist. Von seinen sehr zahlreichen historischen Werken erwähnen wir nur den „Istriischen Codex diplomaticus“, der vom Jahre 1847 bis 1861 reicht, ferner die Wochenschrift „L'Istria“, in welcher von 1846 bis 1852 Bemerkungen, Documente und Inschriften erschienen,